

## **Pfingstgottesdienst „Ein doppeltes Mass des Geistes“**

24. Mai ` 26

**Einleitung:** Bezugnahme auf die Textlesung aus Apg. 2, 1-12



### **1) Eine Trennung zum Guten**

**2. Kön. Kp. 2,1 Und es geschah, als der HERR den Elia im Sturmwind zum Himmel auffahren lassen wollte, da ging Elia mit Elisa von Gilgal hinweg.**

Elia war einer der grossen Propheten im AT. Er hinterlies keine Schriften. Es gibt keine Prophetenbücher von ihm. Doch Gottes Wirken durch sein Zeugnis wurde aufgeschrieben. Er war der Gegenspieler des gottlosen Königs Ahab (Nordreich Israel). ER erinnert uns an Jesus.

a) Das ist der Elia der bekannt ist als der grosse „Kämpfer“ gegen die 850 Baal- und Aschera-Priester auf dem Karmel **1. Kön. 18**. Dort bezeugte sich der lebendige Gott im Gegensatz zu toten Götzen. Elia war plötzlich da. Wie er zu Gott fand bleibt verborgen.

**1. Kön. 17, 1 So wahr der HERR lebt, der Gott Israels, vor dessen Angesicht ich stehe,...**

b) Das ist der Elia, der eine Wittve versorgte und deren Sohn vom Tod erweckte, durch Gebet.

**17, 22 Und der HERR erhörte die Stimme des Elia. Und die Seele des Kindes kam wieder in dasselbe, und es wurde lebendig...24 Da sprach die Frau zu Elia: Nun erkenne ich, dass du ein Mann Gottes bist und dass das Wort Gottes in deinem Mund Wahrheit ist!**

c) Das ist der Elia, über den ganz am Ende des AT folgendes vorausgesagt ist:

**Mal. 3, 23 Siehe, ich sende euch den Propheten Elia, ehe der große und furchtbare Tag des HERRN kommt;**

d) Das ist der Elia, über den Jesus sagte:

**Matth. 11,13 Denn alle Propheten und das Gesetz haben geweissagt bis hin zu Johannes. 14 Und wenn ihr es annehmen wollt: Er ist der Elia, der kommen soll.**

e) Das ist der Elia, der Jesus und 3 Jünger auf dem Berg der Verklärung erschien.

**Matth. 17,3 Und siehe, es erschienen ihnen Mose und Elia, die redeten mit ihm.**

f) Das ist der Elia, der nicht eines natürlichen Todes starb, sondern diese wundersame „Entrückung im Sturmwind“ erlebte. **2.Kön. 2,11**

Diese Trennung Elias von Elisa, welche für Elisa überraschend kam, erinnert uns an Jesus und seine für die Jünger unerwartete Trennung. Diese Trennung ist zum Guten.

**Joh. 16, 7 Aber ich sage euch die Wahrheit: Es ist gut für euch, dass ich weggehe. Denn wenn ich nicht weggehe, kommt der Tröster nicht zu euch. Wenn ich aber gehe, werde ich ihn zu euch senden.**

Wir wollen keine Trennungen, doch wie hier ist es zum Guten. Nur sehen wir es oft erst nicht.

## **2) Eine Bitte um das doppelte Mass des Geistes. Textlesung 2. Kön. 2, 1-11**

**9 Und es geschah, als sie hinübergewandert waren, da sprach Elia zu Elisa: Erbitte, was ich dir tun soll, ehe ich von dir genommen werde! Und Elisa sprach: Möchte mir doch ein zweifacher Anteil an deinem Geist gegeben werden! ( 3 x ich verlasse dich nicht)**

**Frage:** Was sagt diese Bitte über Elisa aus? Anmassung oder Hilflosigkeit? Glaube oder Egoismus?

Jesus stellte den Jüngern ein ähnliches Angebot in Aussicht, weil er sie verlassen musste:

**Joh. 14, 12 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue, und wird größere als diese tun; denn ich gehe zum Vater.**

Elisa blieb bei Elia und erlebte Hautnah dessen „Dimensionen-Überschreitung“ in den Himmel! Auch hier haben wir wieder eine erstaunliche Gleichung mit den Jüngern, die Jesu Weggang erlebten:

**Lk. 24,50-52 Er führte sie aber hinaus bis nach Betanien und hob die Hände auf und segnete sie. Und es geschah, als er sie segnete, schied er von ihnen und fuhr auf gen Himmel. Sie aber beteten ihn an und kehrten zurück nach Jerusalem mit großer Freude**

Nach ca. 40 Tagen danach kam das Pfingstfest und was danach geschah ist eine Geschichte, die bis heute weiter geht:

Menschen die Jesus Christus als Erlöser annehmen, seine Gottheit anerkennen und zum HERRN ihres Lebens machen, werden durch den Heiligen Geist neu geboren (Joh, Kp.3)! Was zeichnet diese Menschen aus? Sie haben ein „doppeltes Mass“ des Geistes. Sie fangen an ein neues Leben zu leben aus der Gegenwart dieses Heiligen Geistes, der in ihnen „wohnt“.

Was bedeuten diese „grösseren Werke“ wovon Jesus sprach? Wir sehen da schnell Möglichkeiten für Wunder und Zeichen. Wie kommt Gottes Wirken durch mich zustande?

Jesus sagte: **wird größere als diese tun; denn ich gehe zum Vater. ...Was ihr mich bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun.**

Was ist das grossartige an Pfingsten? **Gott ist mit mir – in mir, weil ich an Jesus Christus glaube!** All mein Tun soll aus meiner neuen Beziehung „In IHM“ sein. **Aus Johannesev.**

**14,10 Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und der Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch rede, rede ich nicht aus mir selbst; und der Vater, der in mir wohnt, der tut die Werke.**

**14,23 Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wenn jemand mich liebt, so wird er mein Wort befolgen, und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen.**

**2. Kön. 2, 12-15** Das neue Leben ist erfahrbar da. „Zieht an“ das neue Leben, so heisst es in **Röm. 13, 14**, zieht den Herrn Jesus Christus an... **Lies dazu betend Kolosser Kp. 3, 12-17** Der Heilige Geist in uns bewirkt diese Haltungen. Das ist die Auswirkung von Pfingsten bis heute, in den Menschen, die an Jesus glauben. AMEN